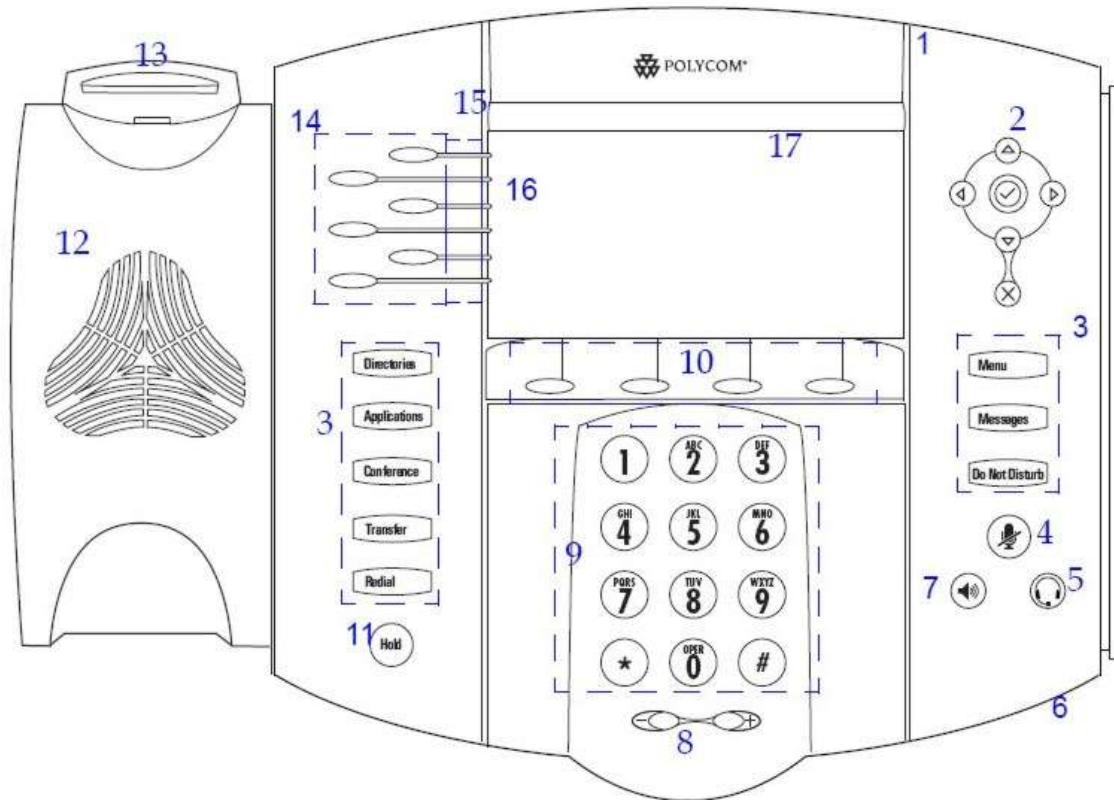


## Polycom SoundPoint IP 650 (Kurzbeschreibung)

Im Folgenden sollen die wichtigsten Funktionen des VoIP-Telefons IP 650 von Polycom beschrieben werden.



- [1] – MWI (Messages Waiting Indicator), zeigt durch Blinken an, dass eine Nachricht (Sofortnachricht, Voice-Mail-Nachricht) hinterlassen wurde.
- [2] – Cursor-Tasten zur Display-Steuerung
- [3] – Funktionstasten
- [4] – Stumm-Schalt-Taste, schaltet die Mikrofone des Telefons ab
- [5] – Headset-Taste, zum Aktivieren einer evtl. angeschlossenen Kopfhörer-Garnitur
- [6] – Mikrofon
- [7] – Freisprechtaste
- [8] – Lautstärkeeinstellung für Klingeltöne, Hörerlautstärke, Lautsprecherlautstärke
- [9] – Tastwahlblock
- [10] – Display-Tasten, Funktion wechselt, Bedeutung wird im Display angezeigt
- [11] – Gespräche „halten“
- [12] – Lautsprecher
- [13] – Gabelschalter
- [14] – Leitungs-Tasten, Kurzwahl-Tasten, Status-Tasten etc.
- [15] – Statusanzeige per LED (Leuchtdiode) zu den Tasten unter Punkt 14
- [16] – Weitere Beschreibung zu den Tasten unter Punkt 14 im Display
- [17] – Display (Anzeige)

### Gespräche entgegennehmen

Ankommende Gespräche werden wie folgt entgegengenommen:

- durch Abheben des Hörers oder
- durch Drücken der Freisprech-Taste oder
- durch Drücken der Taste „Beantwo...“ (es wird die Freisprechfunktion aktiviert) oder
- durch Drücken der Sprechgarnitur-Taste (Voraussetzung: Sprechgarnitur muss vorhanden sein)

Mit der Plus-Taste bzw. der Minus-Taste kann die Lautstärke beeinflusst werden.

Es ist nicht möglich gleichzeitig z.B. den Hörer und die Freisprechfunktion zu nutzen. Ist eine der drei Sprechvarianten (Hörer, Freisprechen oder Sprechgarnitur) aktiv, so sind die anderen automatisch deaktiviert.

### Gespräche aufbauen

Gespräche können aufgebaut werden, indem

- die Rufnummer eingetippt und danach der Hörer abgehoben wird oder
- der Hörer abgehoben und danach die Rufnummer eingetippt wird.

Beide Vorgehensweisen gelten analog beim Nutzen der Freisprechfunktion bzw. einer Sprechgarnitur.

Während eines Gesprächs kann zwischen Hörer, Freisprechen und Sprechgarnitur frei gewechselt werden.

### Gespräche abweisen / „Ruhe vor dem Telefon“

Wenn ein Gespräch nicht entgegengenommen werden soll, so kann während der Signalisierung eines Anrufes (Telefon klingelt) die Taste „Abweisen“ [10] oder „Do Not Disturb“ [3] gedrückt werden. Durch die Funktion „Abweisen“ bekommt der Anrufer ein „Besetzt-Ton“ zu hören. Das eigene Telefon befindet sich danach wieder im Grundzustand.

Wird die Taste „Do Not Disturb“ gedrückt, bewirkt diese ein Unterdrücken des Klingelzeichens. Das Telefon klingelt nicht. Der Anrufer hört ein Rufzeichen.

### „Mikrofon Stumm“-Taste [4]

Wenn diese Taste betätigt worden ist, werden alle angeschalteten Mikrofone des Telefons deaktiviert. Dieses gilt für das Mikrofon im Hörer, für das eingebaute im Telefon als auch für das Mikrofon in der Sprechgarnitur. Der Anrufer kann nach wie vor verstanden werden. Wenn die Taste gedrückt wurde und die Funktion aktiv ist (alle Mikrofone sind abgeschaltet), leuchtet die Taste.

### Gespräche halten („Hold“-Taste [11])

Durch Drücken dieser Taste während eines Gesprächs wird der Anrufer in eine Halte-Position versetzt. Der Anrufer bekommt eine Wartemusik eingespielt. Es besteht keine Sprechverbindung zwischen Anrufer und Angerufenen. Wird die Taste erneut gedrückt, kann das Gespräch wie gewohnt weitergeführt werden.

### Konferenz mit weiteren VoIP-Teilnehmern („Conference“-Taste [3])

Diese Taste funktioniert nur im reinen VoIP-Umfeld und sollte nicht genutzt werden. Eine Alternative für eine Dreierkonferenz mit Teilnehmern im gemischten Umfeld (VoIP-Telefone, ISDN-Telefone, analoge Telefone, Mobil-Telefone etc.) wird in Kürze zur Verfügung stehen.

### Gespräche zu einem anderen Teilnehmer verbinden („Transfer“-Taste [3])

Ein Anrufer kann zu einem anderen Teilnehmer weiter verbunden werden, indem die „Transfer“-Taste gedrückt und anschließend die Rufnummer des Zielteilnehmers eingegeben wird. Der verbindende Teilnehmer kann an dieser Stelle auflegen. Es kommt zu einem „blinden“ Verbinden, ohne das sichergestellt ist, dass der Zielteilnehmer auch wirklich frei ist und das Gespräch entgegennimmt.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, dass der verbindende Teilnehmer wartet, bis sich der Zielteilnehmer gemeldet hat. Ist dieses der Fall, wird der zu verbindende Teilnehmer angekündigt, worauf der verbindende Teilnehmer auflegt. Sollte sich der Zielteilnehmer nicht melden, kann das Ursprungsgespräch durch Drücken der Display-Taste „Abbrech...“ wiederhergestellt werden.

### Anrufumleitung

Ankommende Rufe können zu einem anderen Teilnehmer direkt weitergeleitet werden. Diese Funktion wird durch Wählen der Kennziffer für Rufumleitung (\*5), gefolgt von der Zielrufnummer, aktiviert. Zum Deaktivieren ist die entsprechende Kennziffer (#5) zu wählen. Wenn eine Taste für diese Funktion programmiert ist, geschieht das Aktivieren durch Drücken dieser Taste. Durch erneutes Drücken wird die Rufumleitung wieder aufgehoben. Eine aktive Rufumleitung ist an der leuchtenden LED der Taste zu erkennen.

### Wahlwiederholung („Redial“-Taste [3])

Durch Drücken der Taste „Redial“ wird die zuletzt gewählte Rufnummer erneut gewählt. Eine Liste von getätigten Anrufen kann durch Drücken der Cursor-Taste [2] → abgerufen werden. Innerhalb der Liste ist es möglich mit den Cursor-Tasten [2] ↑ bzw. ↓ nach einem Eintrag zu suchen. Um die Wahl zu einem gefundenen Eintrag auszulösen ist die Display-Taste „Wählen“ [10] zu drücken.

### „auto. Rückruf im Besetztfall“ aktivieren/deaktivieren

Wenn ein angerufener Teilnehmer besetzt ist, wird durch Nachwählen der Ziffer „2“, vor beenden der Verbindung, der „auto. Rückruf im Besetztfall“ aktiviert. Es ist ein Bestätigungston zu hören.

Sobald der gewünschte Teilnehmer wieder „frei“ ist, wird die Verbindung hergestellt (erst klingelt das eigene Telefon, nach Abheben des Hörers das ursprünglich besetzte Telefon). Diese Funktion kann durch Wählen der Kennziffer „#2“ deaktiviert werden. An einigen Telefonen (z.B. bei Vorzimmeranlagen) ist eine Taste [14] für das Deaktivieren der Funktion programmiert. In diesem Fall wird das gleiche Ziel durch Drücken der entsprechenden Taste erreicht.

Diese Funktion ist abhängig vom Provider (Telefongesellschaft, Dienste-Anbieter) des Angerufenen. Wird von diesem das Leistungsmerkmal nicht unterstützt, wird kein automatischer Rückruf aktiviert. Als Hinweis hört man weiterhin den Besetzt-Ton.

### Anruferliste

Ein nicht entgegengenommener Anruf wird im Display des Telefons angezeigt (z.B. „2 neue verpasste...“). Die Anruferliste kann durch Drücken der Cursor-Taste [2] ↓ eingesehen werden. Innerhalb der Liste ist es möglich mit den Cursor-Tasten [2] ↑ bzw. ↓ nach einem Eintrag zu suchen. Um die Wahl zu einem gefundenen Eintrag auszulösen ist die Display-Taste [10] „Wählen“ zu drücken.

### Nachrichtenzentrale („Messages“-Taste [3])

Über diese Tasten können Nachrichten von einem VoIP-Telefon zu einem anderen versendet werden. Neben der Möglichkeit eigene Texte zu versenden, stehen auch einige Standarttexte zur Verfügung. Eine erhaltene Nachricht wird durch eine LED [1] rechts über der Anzeige signalisiert.

Diese Lampe hat eine Doppelbedeutung. Wenn eine Voice-Mail-Box (zentraler Anrufbeantworter) für die Nebenstelle eingerichtet ist, so wird eine hinterlassene Sprachnachricht ebenfalls hierrüber angezeigt.

Nachricht verfassen/versenden: Die Tasten „Messages“ [3] > „2“ (Sofortnachrichten...) > „Neu“ [10] drücken, und das Ziel (z.B. Nebenstelle) eingeben und mit „ok“ [10] bestätigen. Unter dem Menüpunkt „Bearbeit...“ [10] können eigene bzw. unter dem Menüpunkt „Auswähl...“ [10] vorgefertigte Texte eingegeben werden.

Zum Verschicken der Mitteilung die Taste „Senden“ [10] drücken.

### Chef/Sek-Funktionalitäten

Die Tastenbelegung (Tasten links neben dem Anzeigenfeld, ggf. Tastenerweiterung) für eine einfache Vorzimmeranlage ist wie folgt geregelt:

#### Chef-Apparat

Taste 1 [14]: „eigene Nebenstellen-NR.“, eigene Leitungstaste

Taste 2 [14]: „Vorz.“, Direktruf zum Vorzimmer, Gespräche für das Vorzimmer entgegennehmen

Taste 3 [14]: „Rufum.“, aktive Rufumleitung wird angezeigt, Rufumleitung deaktivieren

Taste 4 [14]: „Chef an/ab“, Chef-Apparat an-/abwesend schalten, Telefonanrufe werden zum Vorzimmer weitergeleitet

Taste 5 [14]: „Rueckr. aus“, ein aktivierter „auto. Rückruf im Besetztfall“ wird angezeigt, bzw. kann deaktiviert werden

#### Vorzimmer-Apparat

Taste 1 [14]: „eigene Nebenstellen-NR.“, eigene Leitungstaste

Taste 2 [14]: „Chef“, Direktruf zum Chef-Apparat, Gespräche für das Vorzimmer entgegennehmen

Taste 3 [14]: „Rufum.“, aktive Rufumleitung wird angezeigt, Rufumleitung deaktivieren

Taste 4 [14]: „Chef anwes.“, Chef-Apparat anwesend schalten, Telefonanrufe des Chef-Apparates werden nicht zum Vorzimmer weitergeleitet

Taste 5 [14]: „Chef abwes.“, Chef-Apparat abwesend schalten, Telefonanrufe des Chef-Apparates werden zum Vorzimmer weitergeleitet

Taste 6 [14]: „Rueckr. aus“, ein aktivierter „auto. Rückruf im Besetztfall“ wird angezeigt, bzw. kann deaktiviert werden

Über die Taste 2 [14] ist der Chef/das Vorzimmer direkt zu erreichen. Um ein angenommenes Gespräch zum Chef/Vorzimmer zu verbinden, wird zuerst die „Transfer“-Taste, gefolgt von der „Chef“-/„Vorz.“-Taste gedrückt. Der Vermittelnden kann jetzt entweder sofort auflegen, oder das Gespräch dem Partner am Vermittlungsziel ankündigen und dann auflegen.

An der Taste 3 [14] wird eine aktivierte Rufumleitung über eine leuchtende LED angezeigt. Durch Drücken dieser Taste wird eine aktive Rufumleitung deaktiviert, die LED erlischt. Eine Rufumleitung wird aktiviert, indem die Kennziffer für variable Rufumleitung (\*5), gefolgt vom Rufumleitungsziel (z.B. die interne Rufnummer 31120) gewählt wird. Die komplette Folge sähe dann so aus: \*531120

Der Chef-Apparat kann durch Drücken der Taste 4 [14] (am Chef-Apparat) „abwesend“ geschaltet werden. Die Anrufe für den Chef-Apparat werden zum Vorzimmer weitergeleitet. Eine aktive Abwesenheitsschaltung wird durch eine leuchtende LED an der Taste 4 [14] signalisiert. Durch erneutes Betätigen dieser Taste wird die Abwesenheitsschaltung wieder aufgehoben. Die LED erlischt.

Am Vorzimmer-Apparat wird der An- bzw. Abwesenheitsstatus des Chef-Apparates durch die Taste 4 [14] (anwesend schalten) bzw. Taste 5 [14] (abwesend schalten) verändert.

Die Taste 5 [14] (Chef-Apparat) bzw. Taste 6 [14] (Vorzimmer-Apparat) hat zwei Funktionen:

- Anzeigen einer aktiven Rufumleitung im Besetztfall
- Aktive Rufumleitung im Besetztfall deaktivieren

„auto. Rückruf im Besetztfall“ aktivieren (siehe weiter oben)

#### Persönlicher Telefonbuch verwalten („Directories“-Taste [3])

Über die „Directories“-Taste [3] kann das persönliche Telefonbuch bearbeitet werden. Hierzu wählt man nach Drücken dieser Taste die Ziffern-Taste 1 („Kontaktpersonenverzeichnis...“). Folgende weitere Auswahlpunkte stehen über die Display-Tasten [10] zur Verfügung.  
„Wählen“ –